

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

16. - 19. September 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

S E P T E

16. Das Mittag bei dem Hn Hecker ge-
speist. Auf dem Abend besuchte mich
der Hn Müller Prediger bei der Jerusalems
Kirche.
17. Der Hn Hayne, Prediger an der Nicolai-
Kirche, invitirte mich in sein Lehnstüb-
chen. Bei dem Hn Hecker gespeist.
Aus Frankfurt von dem Hn Dr. Jablonski in
Versen versandt. Nach Landstrang an
den Runtzen geschrieben.
18. Nach Stettin an den Hn Martin
von geschrieben. Heute die Hn. Poldmar-
shallen, von Natymern, die Hn. Barthol-
meen und die Hn. Bedenken besucht, bei
den letzten Speise ist nebst dem Hn Hecker
das Mittag, also auch ihre Tochter nebst dem
Hn. Josephstall war. Das Abend ging ich zu
dem Hn Hayne und blieb auch bei ihm.
19. Der Josephstall oder der Hn Dr. Liberkingen
auch nebst dem ^{Kaafky} andern, besuchten mich.
In der Ostindischen Reisezeit des Hn. Walther
Reisebeschreibung gelesen.